

Dr. Bodo Lippl

Sprechstunde: Do 15-16
Raum 211, Uni 3b
☎ 030-2093-4417
Email: lippl@sowi.hu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Sozialwissenschaften
Empirische Sozialforschung
Wintersemester 2010/11

Empirische Sozialforschung II

Ort: Uni 3b, Raum 205 (Multimedia)
Zeit: Do 10-12 (Kurs A), 12-14 (Kurs B)
Internet: <http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrbereiche/empisoz/lehre/basic/esf/> <http://lms.hu-berlin.de/moodle/>
Tutor: Moritz Fedkenheuer: Sprechstunde Do 15-17 Uhr, UNI3b, Raum 212 (☎ 030-2093-1704)
Email: fedkenheuer@empisoz.de

In dieser Lehrveranstaltung werden die im letzten Semester begonnenen praktischen Arbeiten zur Konzeption und Durchführung empirischer Untersuchungen fortgesetzt. Im Zentrum steht nun die Auswertung der erhobenen Daten. Die einzelnen Analyseergebnisse werden in Form einer Abschlussarbeit umfassend dokumentiert. Darüber hinaus werden im zweiten Teil der Veranstaltung auch weitere sozialwissenschaftlich relevante nicht-standardisierte ("qualitative") Methoden und Techniken vorgestellt und praktisch vertieft.

Achtung: Die Lehrveranstaltung baut auf den Arbeiten des vorangegangenen Sommersemesters auf. Eine Teilnahme von "Neueinsteigern" ist nicht möglich. "Empirische Sozialforschung I" wird im kommenden Sommersemester wieder angeboten.

Weitere Hinweise

Grundlegende Erläuterungen zur Lehrveranstaltung finden sich im Seminarplan von Kurs I und in Moodle.

Lehrbücher (Auswahl)

»Quantitativ«: Babbie 1999, **Diekmann 1995**, Kromrey 2000, **Schnell, Hill & Esser 2005**.
»Qualitativ«: Bohnsack, Marotzki & Meuser 2003, Cropley 2005, Flick, Kardorff & Steinke 2003a, Hitzler & Honer 1997b, Lamnek 1995, **Przyborski & Wohlrab-Sahr 2009**, **Rosenthal 2005**.

Ablaufplan

Termin Sitzungsthema

21.10. **A: Neueinstieg und weitere Planung**

- zum gemeinsamen Erhebungsinstrument
- zum Pretest
- zur Feld- bzw. Erhebungsphase

B: Neueinstieg am Beispiel der empirischen Wahlforschung

- Historische Entwicklung und theoretische Ansätze
- Institutionelle Verankerung und Praxis in Deutschland
- Stellenwert im demokratischen Gesamtzusammenhang

Literatur: **Pappi 2002**, **Gallus 2002** (weiterführend: Roth 1998, Brettschneider 2000, Falter & Schoen 2005).

Aufgabe: Lesen Sie den am Mittwoch eingestellten Entwurf des gemeinsamen Erhebungsinstrumentes in Vorbereitung zur nächsten Sitzung. Rufen Sie sich bei der Durchsicht auch ihre Hypothesen in Erinnerung und achten Sie auf die zu deren Überprüfung geeigneten Fragen.

28.10. **Fragebogenkonferenz**

- Vorstellung und Diskussion des Entwurfs des gemeinsamen Erhebungsinstrumentes
 - Feedback zu den abgegebenen Fragebögen der Gruppen
-

04.11. A: Zur Durchführung von Befragungen

- Technische Vorbereitung, ggf. Interviewvorbereitung und -schulung
- Feldzugang und -organisation (Feldkontrolle)
- Pretest
- Befragungssituation und -dramaturgie

B: Auswahlverfahren

- Grundgesamtheit, Analyseeinheit und Untersuchungseinheit
- Stichproben und Auswahlverfahren

C: Zur Programmierung von Online-Surveys

- Programmierungsbeispiele
- Softwarelösungen

Literatur: Babbie 1999, Kap. 8; Diekmann 1995, Kap. IX; Schnell, Hill & Esser 2005, Kap. 6 und 7.1.1.3

11.11. A: Anwendungsorientierter Test

- Der Test ist weitgehend praktisch ausgerichtet. Sie brauchen vor allem einen anwendungsorientierten empirischen Sachverstand!
- Die Teilnahme ist als individuelle Komponente Voraussetzung für den Scheinerwerb.

B: Diskussion der Pretestergebnisse**C: Daten - Arten und Quellen**

18.11. A: Datenmanagement

- Datenmatrix, -eingabe, -aufbereitung, -überprüfung und -bereinigung
- Datenbeschreibung: Codebook, Labels, Missing-Werte
- Strategien der Datenkontrolle

B: Strategien der Datenauswertung I

- Das "Sich-Hineinbohren" in Daten
- STATA: Syntax, Datenbearbeitung, Erste Befehle, Tips und Kniffs
- Rekodierung und Generation neuer Variablen
- Häufigkeitsanalysen, Randauszählung

Aufgabe: Nehmen Sie Einblick in das Codebook und machen Sie sich mit den Daten vertraut. Führen Sie eine Randauszählung für Sie relevanter Variablen durch.

25.11. A: Strategien der Datenauswertung II

- Bivariate Analysen (Kreuztabellen, Mittelwertsvergleiche, Korrelationen)
- STATA-Befehle: Fortsetzung
- Grafiken und Tabellen

B: Projektpräsentationen I

Aufgabe: Überprüfen Sie Ihre Hypothesen, indem Sie die beiden entsprechenden Variablen in Zusammenhang bringen. Überlegen Sie sich dazu eine geeignete Darstellungsform.

02.12. A: Strategien der Datenauswertung III

- Multivariate Analysen (lineare und logistische Regressionen, step-wise)
- STATA-Befehle: Fortsetzung
- Darstellung multivariater Ergebnisse in Tabellen

B: Projektpräsentationen II

Aufgabe: Führen Sie zu einer/der zu erklärenden Variablen (AV) eine vorläufige Regressionsanalyse durch.

09.12. A: Zur Darstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen

- Wissenschaftliche Forschung und Veröffentlichung
- Ergebnisbericht, wissenschaftlicher Aufsatz und (Kurz-)Vortrag
- Wissenschaft geht an die Öffentlichkeit: Pressemeldung und Medienbeiträge
- Was unterscheidet gute Tabellen und Abbildungen von schlechten?

B: Projektpräsentationen III

Literatur: Davis 1997, Krämer 2000, McCabe & McCabe 2000.

Aufgabe: Lesen Sie den Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (<http://www.soziologie.de/dgs/ethik-kodex.htm>) und überlegen Sie sich zwei Beispiele unethischen Verhaltens einer Sozialforscherin bzw. eines Sozialforschers! Welche ethischen Probleme könnten in unserer Studie ggf. auftreten? (Abgabe in Moodle bis 15.12. 15:00Uhr).

16.12. A: Forschungsethik und Datenschutz

- Normative Grundlagen in der Wissenschaftsstruktur
- Sozialethische Überlegungen zum Wissenschaftssystem
- Ethische Aspekte im wissenschaftlichen Forschungsprozess
- Der Ethik-Kodex und seine Bedeutung

B: Projektpräsentationen IV

Literatur: **Babbie 1999, Kap. 18** und 19; Ethik-Kodex 1992, Virtuelles Datenschutzbüro (<http://www.datenschutz.de/>), Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit & Hessischer Datenschutzbeauftragter 2000 (weiterführend: Lenk & Maring 1998).

06.01. A: Nicht-standardisierte Methoden I - Grundlagen und Überblick

- Theoretische Grundbezüge nicht-standardisierter Sozialforschung
- Forschungsstile, -traditionen in ihrer gegenwärtigen Verankerung - ein Überblick
- Gemeinsame und differente Standards standardisierter und nicht-standardisierter Sozialforschung

B: Projektpräsentationen V

Basisliteratur: **Hirschauer 1999, Hitzler 2000** (weiterführend: Bohnsack, Marotzki & Meuser 2003, Hitzler & Honer 1997a, Flick, Kardorff & Steinke 2003b, Soeffner 1991).

13.01. A: Nicht-standardisierte Methoden II - Vorgehen

- Designs, Prozesse und Vorgehen in der nicht-standardisierten Forschung
- Forschungspraktische Schritte und deren Probleme
 - Problemfindung -begrenzung und Forschungsfragestellungen
 - Stellenwert von Vorwissen und Hypothesen
 - Wahl eines geeigneten Untersuchungsdesigns
 - Auswahlverfahren und -strategien, Theoretisches Sampling und Fallkonstruktion
 - Ggf.: Bewerkstelligung des Zugangs zum Feld (bei Befragung, Beobachtung)
 - Datendokumentation und -sicherung (Transkription, Protokoll etc.)
- Drei Erhebungs- und Auswertungsformen: Interview, Beobachtung, Inhaltsanalyse

B: Praktisches Übungsbeispiel

Basisliteratur: **Flick 2003a** (weiterführend: Flick 1991, Flick 1998, King, Keohane & Verba 1994, Kowal & O'Connell 2003, Meinefeld 2003).

20.01. A: Das »qualitative« Interview (siehe Kurs I)**B: Teilnehmende Beobachtung**

- Die Beobachtungssituation aus soziologischer Perspektive
- Beobachtungsformen
- Instrumente der Beobachtung
- Planung, Organisation und Durchführung einer Beobachtung

B: Praktisches Übungsbeispiel

Basisliteratur: **Rosenthal 2005: S. 101-123** (weiterführend: Lüders 1995, 2003).

Aufgabe: wird ggf. kurzfristig bekannt gegeben.

27.01. A: Inhaltsanalyse

- Methodologische Grundlagen, »quantitative« und »qualitative« Inhaltsanalyse
- Inhaltsanalyse als Datenerzeugungs- und/oder Auswertungsverfahren
- Kodierschema, Kodieren und deren methodische Probleme
- Planung, Organisation und Durchführung einer Inhaltsanalyse

B: Praktisches Übungsbeispiel

Basisliteratur: **Diekmann 1995: 481-516** (weiterführend: Groeben & Rustemeyer 1995; Früh 2001, Kromrey 2000: 298-323, Lamnek 1995 Bd. 2: 172-238, Titscher et al. 1998: 73-92. Gläser & Laudel 2004).

Aufgabe: wird ggf. kurzfristig bekannt gegeben.

03.02. A: Das Gruppendiskussionsverfahren

- Methodologische Grundlagen, Entwicklung und Einsatz des Verfahrens
- Das Gruppendiskussionsverfahren als Sonderform
- Planung, Organisation und Durchführung

B: Praktisches Übungsbeispiel

Basisliteratur: **Bohnsack 2003** (weiterführend: Lamnek 2005, Loos & Schäffer 2001).

Aufgabe: wird ggf. kurzfristig bekannt gegeben.

10.02. A: Nicht-standardisierte Methoden III - Potenzial

- Qualitätskriterien und Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse
- Methodenmix und Triangulation
- Zur Darstellung und Präsentation nicht-standardisierter Forschungsergebnisse
- Qualitative und/oder Quantitative Forschungsrichtung?- Chance oder dauerhafte Kontroverse?

Basisliteratur: **Steinke 2003** (weiterführend: Flick 2001, 2003b, Kelle & Erzberger 1999, 2003, Wilson 1982)

17.02. Schlussdiskussion und Ausblick

- Stand, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der empirischen Sozialforschung
 - Abschlussevaluation der Lehrveranstaltung
-

28.02. Abgabe der Abschlussarbeit

Literatur

- Babbie, Earl (1999): *The Basics of Social Research*, Belmont, CA u.a.: Wadsworth Publ. Comp.
- Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit/Hessischer Datenschutzbeauftragter (2000/1994): *Datenschutz in Wissenschaft und Forschung (Materialien-Nr.28)*, Berlin: (2. Aufl.). [<http://ig.cs.tu-berlin.de/~dsb/infomat/heft18/inhheft18.htm>]
- Bohnsack, Ralf (2003): Gruppendiskussion, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 369-384.
- Bohnsack, Ralf/Marotzki, Winfried/Meuser, Michael (Hg.) (2003): *Hauptbegriffe Qualitative Sozialforschung. Ein Wörterbuch*, Opladen: Leske + Budrich.
- Brettschneider, Frank (2000): Demoskopie im Wahlkampf - Leitstern oder Irrlicht?, in: Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hg.): *50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 477-505.
- Cropley, Arthur J. (2005): *Qualitative Forschungsmethoden. Eine praxisnahe Einführung*, Eschborn: Klotz (2. Aufl.).
- Davis, Martha (1997): *Scientific Papers and Presentations*, San Diego; London; Boston; New York; Sydney; Tokyo; Toronto: Academic Press.
- Diekmann, Andreas (1995): *Empirische Sozialforschung, Grundlagen, Methoden, Anwendungen*, Reinbek b.H.: Rowohlt.
- Ethik-Kodex (1992): *Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und des Berufsverbandes Deutscher Soziologen (BDS)*. [<http://www.sociologie.de/index.php?id=19>; Zugriff am 14.10.2008]
- Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hg.) (2005): *Handbuch Wahlforschung*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Flick, Uwe (1991): Stationen des qualitativen Forschungsprozesses, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Keupp, Heiner/Rosenstiel, Lutz v./Wolff, Stephan (Hg.): *Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen*, München: Psychologie Verlags Union, 148-173.
- Flick, Uwe (1998): *Qualitative Forschung, Theorie, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften*, Reinbek b.H.: Rowohlt (3. Aufl.).
- Flick, Uwe (2001): *Triangulation. Methodologie und Anwendung*, Opladen: Leske + Budrich.
- Flick, Uwe (2003a): Design und Prozess qualitativer Forschung, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 252-265.
- Flick, Uwe (2003b): Triangulation in der qualitativen Forschung, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 309-318.
- Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.) (2003a): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.).
- Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (2003b): Was ist qualitative Sozialforschung? Einleitung und Überblick, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 13-29.
- Früh, Werner (2001): *Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis*, Konstanz: UVK-Verlagsgesellschaft (5. Aufl.).
- Gallus, Alexander (2002): Demoskopie in Zeiten des Wahlkampfes. "Wirkliche Macht" oder "Faktor ohne politische Bedeutung"?, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte B15-16*, 29-36.
- Gläser, Jochen/Laudel, Grit (2004): *Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Groeben, Norbert/Rustemeyer, Ruth (1995): *Inhaltsanalyse*, in: König, Eckard/Zedler, Peter (Hg.): *Bilanz qualitativer Sozialforschung. Band II: Methoden*, Weinheim: Deutscher Studien Verlag, 523-554.
- Hirschauer, Stefan (1999): Die Praxis der Fremdheit und die Minimierung von Anwesenheit. Eine Fahrstuhlfahrt, in: *Soziale Welt* 50, 221-246.
- Hitzler, Ronald (2000): Sinnrekonstruktion. Zum Stand der Diskussion (in) der deutschsprachigen interpretativen Soziologie, in: *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* 26, 459-484.
- Hitzler, Ronald/Honer, Anne (1997a): Einleitung: Hermeneutik in der deutschsprachigen Soziologie heute, in: Hitzler, Ronald/Honer, Anne (Hg.): *Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einführung*, Opladen: Leske + Budrich, 7-27.
- Hitzler, Ronald/Honer, Anne (Hg.) (1997b): *Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einführung*, Opladen: Leske + Budrich.
- Kelle, Udo/Erzberger, Christian (1999): Integration qualitativer und quantitativer Methoden. Methodologische Modelle und ihre Bedeutung für die Forschungspraxis, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 51, 509-531.
- Kelle, Udo/Erzberger, Christian (2003): Qualitative und quantitative Methoden: kein Gegensatz, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 299-309.
- King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney (1994): *Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research*, Princeton, NJ: Princeton University Press.

- Kowal, Sabine/O'Connell, Daniel C. (2003): Zur Transkription von Gesprächen, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 437-447.
- Krämer, Walter (2000): *So lügt man mit Statistik*, München; Zürich: Piper.
- Kromrey, Helmut (2000): *Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung*, Opladen: Leske + Budrich (9. Aufl.).
- Lamnek, Siegfried (1995): *Qualitative Sozialforschung*, 2 Bde., Weinheim: Beltz (3. Aufl.).
- Lamnek, Siegfried (2005): *Gruppendiskussion. Theorie und Praxis*, Weinheim; Basel: Beltz (2. Aufl.).
- Lenk, Hans/Maring, Matthias (1998): Ethikkodizes und Verantwortung in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften, in: Lüschen, Günther (Hg.): *Das Moralische in der Soziologie*, Opladen; Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 293-311.
- Loos, Peter/Schäffer, Burkhard (2001): *Das Gruppendiskussionsverfahren. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendung*, Opladen: Leske + Budrich.
- Lüders, Christian (1995): Von der teilnehmenden Beobachtung zur ethnographischen Beschreibung - Ein Literaturbericht, in: König, Eckard/Zedler, Peter (Hg.): *Bilanz qualitativer Sozialforschung. Band II: Methoden*, Weinheim: Deutscher Studien Verlag, 311-342.
- Lüders, Christian (2003): Beobachten im Feld und Ethnographie, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 384-401.
- McCabe, Linda L./McCabe, Edward R. B. (2000): *How to Succeed in Academics*, San Diego; San Francisco; New York; Boston; London; Sydney; Tokyo: Academic Press.
- Meinefeld, Werner (2003): Hypothesen und Vorwissen in der qualitativen Sozialforschung, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 265-275.
- Pappi, Franz Urban (2002): Wahlen/Wähler, in: Greiffenhagen, Martin/Greiffenhagen, Sylvia (Hg.): *Handwörterbuch zur politischen Kultur der Bundesrepublik Deutschland*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag (2., völlig überarb. und aktual. Aufl.), 628-638.
- Przyborski, Aglaja/Wohlrab-Sahr, Monika (2009): *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch*, München: Oldenbourg (2. Aufl.).
- Rosenthal, Gabriele (2005): *Interpretative Sozialforschung. Eine Einführung*, Weinheim; München: Juventa.
- Roth, Dieter (1998): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden*, Opladen: Leske + Budrich.
- Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2005): *Methoden der empirischen Sozialforschung*, München; Wien: Oldenbourg (7. Aufl.).
- Soeffner, Hans-Georg (1991): Verstehende Soziologie und sozialwissenschaftliche Hermeneutik - Die Rekonstruktion der gesellschaftlichen Konstruktion der Wirklichkeit, in: *Berliner Journal für Soziologie* 1, 263-269.
- Steinke, Ines (2003): Gütekriterien qualitativer Forschung, in: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.), 319-331.
- Titscher, Stefan/Wodak, Ruth/Meyer, Michael/Vetter, Eva (1998): *Methoden der Textanalyse. Leitfaden und Überblick*, Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Wilson, Thomas P. (1982): Qualitative 'oder' quantitative Methoden in der Sozialforschung, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 34, 469-486.